

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

311 (12.11.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 311. Mittwoch den 12. November 1845.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf unsere Aufforderung im hiesigen Tagblatt, vom 4. d. M., bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir zur Errichtung der angekündigten Lotterie die Erlaubniß des Großh. Hochpreiflichen Ministeriums des Innern erhalten haben und die defälligen Loose, welche den Stempel des Großh. Polizeiamts tragen, sofort in unserem Laden (Langstraße Nro. 82.) um den Preis von 12 kr. abgegeben werden.

Zugleich ersuchen wir diejenigen Vereinsmitglieder, welche den Ausschuss bei den ihm durch die Lotterie erwachsenden Geschäften, namentlich der Empfangnahme der Gaben zu unterstützen die Güte haben wollen, sich bei der Vizepräsidentin in Balde gefälligst zu melden.

Karlsruhe den 10. November 1845.

Der Frauenverein.

Die Vizepräsidentin:
Freifrau von Zyllinhardt.

Der Sekretär: von Hille r n.

Dankagung.

Nro. 13741. Mit der Bezeichnung:

„Bei Anlaß einer Kippe den mich getroffenen Antheil von 48 kr. dem hiesigen Armenfond von einem Ungenannten“ wurde obiger Betrag anher eingeschickt, wofür wir danken.

Karlsruhe den 11. November 1845.

Großherzogliche Armenkommission.

K. Burger.

Bekanntmachung.

des Vereins zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Nro. 417. Sämmtliche Vereinsglieder werden nach §. 43. der Statuten zu einer Generalversammlung auf Mittwoch den 26. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, in das Lokal der Gesellschaft „Eintracht“ dahier eingeladen.

Karlsruhe den 7. November 1845.

Die Direktion.

Privatspargelgesellschaft.

Die verehelichten Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß im nächstkommenden Monat Dezember keine Sparguthaben und auch keine Theilbeträge derselben zurückbezahlt werden. Solche Rückzahlungen werden für das Jahr 1845 nur noch am 12., 19. und 26. d. M., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geleistet.

Karlsruhe den 7. November 1845.

Die Kasse.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Bau-, Nuß- und Brennholz-Versteigerung.] Aus den Domainenwaldungen, Mittelberger Forstbezirks, werden durch Bezirksförster Schmitt nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als: Montag den 17. und Dienstag den 18. d. M., Morgens 9 Uhr:

- 1 Stamm Buchen-Nußholz,
- 5 Stämme Eichen-Nußholz,
- 765 „ „ Lannen-Bauholz,
- 74 Stück Lannen-Säglöße,
- 243 „ „ Gerüst- und Leiterstangen.

Sodann bis Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. d. M. zu derselben Stunde:

- 115 Klafter Buchen-, Eichen-, Birken- und Lannen-Scheitholz,
- 144 Klafter Buchen- und gemischtes Prügelholz und
- 34 Loos gemischtes Reiserholz.

Die Zusammenkunft ist am 17. und 18. d. M. zur oben bestimmten Stunde in Frauenalb, und am 19. und 20. d. Mts. ebenfalls Morgens 9 Uhr zu Marxzell.

Karlsruhe, am 4. November 1845.

Großherzogl. Forst-Unt.
Fischer.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Zähringerstraße Nr. 20. Ist bis Mitte December oder 23 Januar im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in drei ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speicher u. Näheres im untern Stock.

Ein Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher, Holzremise, Speicherkammer und gemeinschaftlicher Waschküche ist entweder gleich oder bis 23. Jan. k. J. zu vermieten. Das Nähere ist No. 15. der Akademiestraße im 2. Stock zu erfragen.

In der Adlerstraße No. 10. im zweiten Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zähringerstraße No. 72. sind zwei heizbare schöne Zimmer im zweiten Stock sogleich zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße No. 24. sind 3 tapezirte Zimmer zu ebener Erde auf den 1. Januar beziehbar zu vermieten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst 2 Kammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, welche sogleich bezogen werden kann, zu mieten gesucht. Hierauf bezügliche Adressen wollen im Comptoir dieses Blattes abgegeben werden.

(1) [Wohnungsgesuch.] Man sucht auf den 23. April 1846 in der Lage von der Wald- und Karls-Straße bis zum Mühlburgerthor auf der Sommerseite eine Wohnung von 6 — 7 Zimmern, wo möglich mit einem Gärtchen und Stallung für 1 — 2 Pferde. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Auf den 23. Januar 1846 können 9000 fl. auf ein hiesiges Haus erster Hypothek und gegen doppelte Versicherung abgegeben werden. Das Nähere zu erfahren im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Ein junger Mensch, der schön und geschwind schreibt und gut rechnet, sucht Beschäftigung gegen billiges Honorar. Zu erfragen Kaiserstraße No. 2. im zweiten Stock.

(1) [Anfrage.] Für kleine Mechanik in Maschinen können zwei Mechaniker dauernd beschäftigt werden. Zu erfragen bei Herrn Becker, Gastwirth zum Prinz Friedrich hier.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, von festem Alter und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle auf kommandes Ziel. Zu erfragen in der neuen Waldstraße No. 73. im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Es ist eine silberne Brille, ungefähr 20 Schritte von dem badischen Hof auf der Messe verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung in der Waldstraße No. 85. abzugeben.

(2) [Angeboten.] Eine Mäckerin in der Umgegend sieht sich im Stande, noch mehrere Familien mit ihrem täglichen Milchbedarf zu versehen. Die Ablieferung kann des Morgens oder Abends geschehen und Bestellungen hierauf nimmt Herr Kaufm. C. F. Bierordt hier an.

Ein Lehrer, der seit mehreren Jahren in Städten praktizierte, wünscht in den Elementargegenständen, sowie besonders auch in den höhern Stylübungen und Rechnungen Privatunterricht zu ertheilen. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Da die im gestrigen dieser Blätter gemachte Empfehlung von Seife nichts anders als eine betrügerische Anpreisung ist, so erlauben sich Unterzeichnete, im Interesse der hiesigen Seifensieder und des Publikums, hiermit anzuzeigen, daß die auf hiesiger Messe feilgebotene Seife keine Aschens-, noch Soda- oder Talg-Seife, sondern eine gefärbte, mit Lauge gefüllte Seife ist, die, nachdem man die Lauge wie bei anderer Seife getrennt hat, kaum einen Drittheil des geforderten Preises werth ist.

Die Obermeister der hiesigen Seifensiederkunst.

Rechter alter Malaga in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen in vorzüglich guter Qualität ist fortwährend zu haben bei

Conradin Saagel.

Mein Lager von Eigenschuh, Eizenschuh, Salschuh und Stiefeln, wollenen Bett- und Pferdedecken, gestrickten wollenen Socken, Baumwollen-, Tuch- und Webgarn empfehle ich zu günstiger Abnahme auf's Beste.

Karlstraße den 4. November 1845.

W. A. Wielandt,

Hospitalstraße Nr. 63.

Indem wir anzeigen, daß wir unsere Wohnung in der alten Herrenstraße verlassen haben und in das Haus No. 19. der neuen Kronenstraße, zunächst dem Rheinischen Hof, gezogen sind, empfehlen wir eine Auswahl schön gefertigter Damenhüte, Hauben, Chemisetten und sonstige Puzartikel, so wie feine Blumen und Bänder zu den billigsten Preisen. Auch werden wir bestellte Arbeiten pünktlich und schnell besorgen und uns das bisher geschenkte Zutrauen zu erhalten suchen.

Caroline & Friederike Denzel,
Puzmacherinnen.

Herrenstiefel-Leisten.

Der Unterzeichnete hat heute und morgen auf der hiesigen Messe eine Parthie Leisten für Herrenstiefel zum Verkauf ausgestellt. Sein Stand ist in dem vordern Zirkel am Ausgange der Schlossstraße.

Christoph Hecht.

Französische Buchsting

zu Bekleidern

erhalte ich eben die zweite Sendung, mit dem Auftrage, solche zum Kostpreis abzugeben.

Benedict Höber jun.,
Herrenstraße.

Freischgeschossene Berghasen sind zu haben Lange-
straße Nro. 81. bei
Hofbutmacher **Schweinfurth**.

Auch werden selbst Hasenbälge angekauft.

Leinwand-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit guter und bil-
liger Hausmacher-Leinwand bediens.

Marie Drück, kleine Herrenstraße Nr. 5.

Eine Sendung **neue Bettfedern und Fla-
men** in schönster Qualität sind eingetroffen bei
Seeligmann S. Ettlinger,
Langestraße Nro. 54.

Von Volkskalendern für 1846 sind bei mir bis
jetzt zu haben:

der Freiburger Bote zu	6 kr.
der Freiburger Volkskalender zu	4 kr.
der Lahrer Landbote zu	4 kr.
der Lahrer hinkende Bote zu	8 kr.
der Rastatter hinkende Bote	6 kr.
der rheinische Landbote von Bittel	9 kr.
der landwirthschaftliche Volkskalender	12 kr.
der Rheinländische Hausfreund	6 kr.
der Bobische Hausfreund	6 kr.
der Wanderer am Rhein	9 kr.
der Gevattersmann	9 kr.
l'Étoile des bergers	9 kr.
le Messenger de Metz	9 kr.
Almanach chantant	10 kr.
Almanach du Peuple	12 kr.
le Messenger de la Moselle	12 kr.

Die Württemberger und Straßburger Kalender werden
in Bälde eintreffen. Mehrere Sorten 1845r
babische Kalender gebe ich nun zu 3 kr. per Stück.

Louis Döring, Buchbinder,
Nitter- und Langestraße Nro. 153.

Wirklicher Ausverkauf

von **Chr. Schäfer** aus Küllstädt bei
Mühlhausen in Thüringen

von allen Sorten Flanell, Moltons, von $\frac{1}{2}$
bis $\frac{1}{2}$ breit, Hemdenflanell, welcher, wie schon
bekannt, im Wasser nicht eingeht, feinen Bügels-
und Bettdecken, 5 Ellen lang und 4 Ellen
breit, Unterrocken mit Borten, Flanell für
Apotheker zum Durchsaugen, die Elle à 14 kr.

Um diese Waaren auszuverkaufen, gebe ich sie
zu den Fabrikpreisen ab, ein gros noch billiger. Für
achte Wolle und dauerhafte Waare wird garantirt.

Die Bude befindet sich auf der Messe Markt-
seite, vom Bogen die vierte rechts und ist mit obi-
ger Firma versehen.

Nur während der hiesigen Messe

gedruckte Cachemir-Biber für Damen-Kleider,
à 12 kr. die Elle, wollene, breite und glatte Biber,
à 24 kr. die Elle, breite, glatte, reine Leinwand,
à 20, 22 und 24 kr. die Elle bei

J. Holz,

Theaterseite Doppel-Bude, neben den
Mannheimer Waffelbuden.

Messempfehlung.

Seifenfeder **Sternfels** aus Stein bei Heil-
bronn ist wieder angekommen und empfiehlt sich mit
seinem gut assortirten Seifenlager und bittet um
geneigten Zuspruch. Da ich entschlossen war, mit
meinem starken Vorrath von Seife auch zugleich die
jetzige Freiburger Messe zu besuchen, so bringe ich
hiermit zur Anzeige, um die Größe der Kosten zu
ersparen, daß ich in Karlsruhe auf der jetzigen Messe
meine schön marmorirte Aschen-Seife zu 12 kr.
per Pfund, Soda- und Cocos-Seife zu 11 kr. per
Pfund verkaufe. Ich bitte um geneigten Zuspruch
und garantire für gute Waare. Meine Bude ist
am vordern Zirkel an der Kreuzstraße, mit Firma
versehen.

Einladung.

Der Verkauf der bereits bekannten hemisch-
elastischen Streichriemen von **S. Holländer** aus
Straßburg, sowie der ausgezeichneten Qualität acht
englischer Rasirmesser mit Garantie, findet nur einige
Tage statt. Wer davon Gebrauch machen will, er-
suche ich, sich gefälligst Theaterseite vom Schloß kom-
mend rechter Hand, 3. Bude, mit Firma versehen,
einzufinden.

Heute ist abermals eine Parthie Niederländer
Kraut durch einen Schiffer vom Neckar hierher ge-
bracht worden und wird dasselbe auf dem Marktplatz
zum Verkauf aufgestellt.

Karlsruhe den 12. November 1845.

Die Söhne des alten Tyroler Krautschneiders
sind hier eingetroffen und empfehlen sich dessen zahl-
reichen Kunden zum Krauteinschneiden. Ihre Woh-
nung ist Kasernenstraße Nro. 8., wohin man die
Bestellungen schriftlich mit genauer Angabe der
Wohnung zu richten bittet.

Gebrüder **Tschosen**.

Literarische Anzeige.

Bei **G. Holtmann** ist so eben wieder an-
gekommen:

Die Mission der Deutsch-Katholiken.

Von **G. G. Gervinus**.

Preis 54 kr.

Todesnachricht.

Allen meinen Freunden und Bekannten theile
ich die Nachricht mit, daß es dem Allmächtigen ge-
fallen hat, meine geliebte Gattin Maria, geborne
Schall, schnell und unerwartet von meiner Seite
abzurufen. Sie starb den 5. d. M. Nachts 11½ Uhr,
ruhig und in Gott ergeben; zugleich sage ich allen
Freunden und Bekannten, welche ihr während ihrer
Krankheit Liebe und Achtung bewiesen und sie zu
ihrer Ruhestätte begleitet haben, meinen herzlichsten
Dank.

Max Naupp.

Museum.

Der zur Feier des höchsten Namensfestes Seiner **Königlichen Hoheit des Großherzogs** schon früher angekündigte *bal paré* findet Samstag den 15. d. M. statt. Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr. Karlsruhe den 11. November 1845.

Die Kommission.

Karlsruhe.

CIRQUE DES CHAMPS ELYSEES DE PARIS.

Direction: P. Eugent und Lejars.

Heute **Mittwoch** den 12. Nov. 6 1/2 Uhr Abends
**Vorstellungen in der höhern Reithunst,
Gymnastik und Pferdedressur.**

Unter den zur Ausführung kommenden
Stücken zeichnen sich besonders aus:

- 1) **Die beiden Athleten**, akademische Stellungen und Forcettouren der beiden Direktoren P. Eugent und Lejars.
- 2) **Grand assaut des Voltigeurs**, von sämtlichen Reitern der Gesellschaft ausgeführt.
- 3) **Der Matrose im Schiffbruch**, Mimische Scene von Herrn Lejars.
- 4) **Das Bataille-Pferd Capitaine**, in der hohen Schule geritten von Dlle. Pauline Eugent.
- 5) **Das Pferd als Gastronom**, dressirt und produziert von Hrn. Lejars. **Römische Zwischenspiele** des Clown, Herrn van Cattendyl.

Auch die übrigen Mitglieder der Gesellschaft werden sich in ihren Exercitien auszuzeichnen suchen.

Die von der Gesellschaft auf hiesigem Platze noch zu gebenden Schlussvorstellungen, deren letzte Sonntag den 16. d. M. stattfindet, werden jedesmal neue, hier noch nicht gegebene Scenen und Abwechslungen enthalten. Montag den 27. d. M. Abreise von hier nach Hannover und Berlin, wo die Gesellschaft bereits erwartet wird.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 37. vom 10. November 1845. enthält:

1. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.
 - a. Verordnungen.
- 1) Eine landesherrliche Verordnung, wornach Se. Groß-

Ausverkauf eines französischen Shawls-Lagers.

Bei der Durchreise von Leipzig nach Paris soll eine große Parthie der allerneuesten französischen und Engländer Shawls, deren realer Preis von 12 bis 200 fl., nun zum 1/2 Preis von 3 1/2 fl., 8 1/2 fl., 12 fl. bis 75 fl. gänzlich ausverkauft werden. Nur Marshallseite in der Bude bei A. Sachs aus Berlin.

herzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm zum ersten Präsidenten der ersten Kammer der Ständeversammlung, zum ersten Vicepräsidenten. Se. Durchl. der Fürst von Fürsteneberg, und zum zweiten Vicepräsidenten der Staatsrath Wolf ernannt sind. — 2) Durch eine weitere Verordnung sind zu Mitgliedern der ersten Kammer für den bevorstehenden Landtag ernannt: 1., Generalleutnant und Generaladjutant Freiherr von Laßkaye; 2., Staatsrath Wolff; 3., der Präsident der Oberrechnungskammer, Schippel; 4., Geh. Rath Klüsberg; 5., Geh. Rath Vogel; 6., Generalmajor Freiherr von Fischer; 7., Hofmarschall Freiherr Göler von Ravensburg; 8., Kammerherr und Oberforstrath Frhr. von Gemmingen.

b. Dienstan Nachrichten.

Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, durch allerhöchste Staatsministerial-Entschliessungen unter dem 30. October d. J. den Geh. Rath, Professor Dr. Kreuzer in Heidelberg seines vorgedrücktten Alters wegen, unter besonderer Anerkennung seiner rühmlichen Leistungen, in den Ruhestand zu versetzen; den Hofgerichtsrath Gräfe zu Constanz der Funktion eines Substituten des Staatsanwalts bei dortigem Hofgerichte zu entheben und diese Funktion dem Hofgerichtsassessor Faller daselbst zu übertragen; den außerordentlichen Professor Dr. Hecker an der Universität Freiburg zum ordentlichen Professor zu ernennen; den Domänenverwalter Cavallo von Unterwisheim auf die Domänenverwaltung Kadolzell zu versetzen, und den Domänenverwalter Engesser in Kadolzell einzuweisen und bis zur eintretender Gelegenheit anderweiter Verwendung, zur Revision der Sehnsektion einzuberufen.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Verkündigung des Bundesbeschlusses vom 18. Januar v. J., welcher sämtlichen Bundesregierungen die sorgfältige Handhabung eines früheren Beschlusses der Bundesversammlung vom 5. Juli 1832, besagend: „Keine in einem nicht zum deutschen Bunde gehörigen Staate in deutscher Sprache im Druck erscheinende Zeitschrift oder nicht über zwanzig Bogen betragende sonstige Druckschrift politischen Inhalts darf in einem Bundesstaate, ohne vorgängige Genehmigung der Regierung desselben, zugelassen oder ausgegeben werden; gegen die Uebertreter des Verbots ist eben so, wie gegen die Verbreiter verbotener Druckschriften zu verfahren,“ neuerdings empfohlen hat. — 2) Auf die Anzeige des Freiherrn Christian von Dürckheim in Freiburg über die Niederlegung seiner Stelle als Abgeordneter des grundherrlichen Adels zur ersten Kammer der Ständeversammlung wurde der Regierungsrath Graf von Kageneck daselbst zum landesherrlichen Commissar, behufs der Einleitung und Vollziehung der Wahl eines andern Abgeordneten an die Stelle des Ausgetretenen, ernannt. — 3) Der Anfang der diesjährigen Staatsprüfung im Forstfache ist auf Montag den 8. Dezember d. J. festgesetzt; die Kandidaten, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben sich spätestens 14 Tage vor dem Beginne derselben unter Vorlage ihrer Zeugnisse über Vorges und Berufsbildung, so wie über ihre körperliche Tüchtigkeit zum Forstdienste, bei der Forstpolizei-Direktion anzumelden.

Messanzeiger

Unterzeichneter hat die hiesige Messe mit einer großen Auswahl seiner eignen Fabrikation von

Gaslampen

bezogen. Dieselben sind nicht nur den neuesten Verbesserungen entsprechend, sondern auch nach neuestem Geschmack und mit gefälliger Eleganz ausgestattet, und wird für dauerhafte Arbeit garantirt. Die Zweckmäßigkeit d. r. Gasbeleuchtung wird mit jedem Tage mehr anerkannt; dieselbe kommt ungemein billig zu stehen und verdient vermöge ihres reinen weißen Lichtes vor jeder anderen den Vorzug. Der Leuchtspiritus hiezu wird ebenfalls von Unterzeichnetem bereitet und befindet sich hievon eine Niederlage bei Herrn Konradin Saagel dahier, woselbst jede beliebige Quantität um den billigsten Preis zu haben ist.

Außerdem besitzt Unterzeichneter auch noch eine Auswahl von Camphine-Gaslampen, Desslampen ic. und bittet um geneigten Zuspruch.

Meine Bude ist No. 106. auf der Theaterseite.

J. F. Fink, aus Freiburg im Breisgau.

Frankfurter Börse am 10. November 1845.

p.Gl.		Pap.		Geld.		p.Gl.		Pap.		Geld.		GELDSORTEN.				
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	—	96 3/4	HOL- LAND	2 1/2	Integrale	59	56 7/8	NEUE LOUISD'OR	11	5				
		50 fl. Loose v. 1840	—	62 1/2		4 1/2	Syndicats	—	—		89 3/4	Friedrichsd'or	9	34		
		35 fl. Loose v. 1845	37 7/8	37 3/4	BAYERN	3 1/2	ditto	100 1/2	—		—	Holl. 10 fl. Stücke	9	54		
		Bankactien	1933	1932			Obligationen	—	—		78	—	Rand-Ducaten	5	35	
		5	Metallig-Obligationen	—	112 1/8	POLEN		Ludwig-Canal-Actien	—		—	—	20 Franken-Stücke	9	25	
	4	ditto ditto	—	104 1/8			Lott.-Anlehen à fl. 300.	99 1/2	—		—	Engl. Sovereigns	11	52		
ÖSTER- REICH	3	ditto ditto	—	77 3/8	DARF- STADT	3 1/2	ditto à fl. 500.	83 3/4	—		—	Landthaler, ganze	2	43		
		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	—	130			Obligationen	—	—		96 3/4	—	Preussische Papier	1	44	
		500 fl. Loose v. 1834	—	161 1/4	NASSAU	3 1/2	ditto	—	—		102 1/4	—	Gold si Marco	377	—	
		2 1/2	Stadtbanco-Oblig.	—		—		Lott.-Anlehen à fl. 50.	—		—	79	—	Bochhaltig-Silber	24	18
		4 1/2	Obligat. v. Bethmann	—		102		ditto Gresh. à fl. 25.	—		—	31 7/8	—	Gering u. mittelhal.	24	12
PREUS- SEN	3 1/2	ditto ditto	101	—	FRANK- VERT	3 1/2	Oblig. bei Rothschild	—	—		96 3/4	—	DISCONTO	4 1/2	—	
		St.-Schuld. h. à 105 kr.	—	98 1/4			25 fl. Loose	—	—	28 1/4	—	—	—	—	—	
SPANIEN	3 1/2	Prämien-scheine	—	86		Obligationen	—	—	99 3/8	—	—	—	—	—		
	5	Active incl. 10 Coupons	30	29 3/4		Taunusbahn-Actien	37 1/2	37 3/2	—	—	—	—	—	—		

Vinderung des Nothstandes der hiesigen Armen im Winter 1845/46.

Der Ausruf von Menschenfreunden an Menschenfreunde in No. 309. dieses Blattes, der des verdienten Eindruck nicht entbehren wird, veranlaßt Einsender dieses, die Beherzigung der Vorschläge, welche in No. 200. der Karlsruher Zeitung von 1844 zu Verbesserung des Collectenwesens gemacht wurden, den Theilnehmern der morgen abzuhaltenden Berathung dringend zu empfehlen. Dieselben bezeichnen als zweckmäßigste Mittel zu erfolgreichen Sammlungen die Eröffnung einer doppelten Collecte, einer allgemeinen nämlich und einer besondern.

Die allgemeine soll nur in einer so mäßigen Gabe bestehen, daß auch der Minderbemittelte ohne Belästigung sie geben und damit seiner Pflicht gegen Nothleidende genügen kann. Sie soll nur in ein paar Kreuzern für den Kopf bestehen und es soll sich bei der Einsammlung in der Art streng an den festgesetzten Beitrag gehalten werden, daß von Niemand mehr als dieser Betrag angenommen wird, auch wenn mehr gegeben werden wollte.

Die besondere Collecte soll für jene bestimmt sein, welche außer der Beisteuer zur allgemeinen Collecte noch einen weitem Beitrag zu geben vermögen. Diese soll nicht eingesammelt, sondern es soll bei Erhebung der allgemeinen Collecte gebeten werden, solche besondere Beiträge entweder an gewisse dafür aufgestellte Personen oder in eine briefladenähnliche, öffentlich aufgestellte Büchse abliefern zu wollen, so daß sich also die Erhebung der allgemeinen Collecte von einem Einzug solcher besonderer Beiträge durchaus fern zu halten hätte.

Die zu Grund liegende Idee ist leicht zu erkennen. Es soll Niemand zur besondern Collecte gleichsam genöthigt und damit möglicherweise belästigt, es soll aber durch Erhebung der allgemeinen Collecte in kleinen Gaben der großen Wahrheit Rücksicht getragen werden, daß Viel geschehen kann mit wenig, wenn nur Viele es geben und daß Mitgefühl für fremde Noth nicht nur den Wohlhabenden, sondern auch den Minderbemittelten besesse.

Bei den trüben Aussichten auf die nächste Zukunft wird ihr Scherlein gewiß nicht ausbleiben.

Das wohlthätig gesinnte Karlsruhe hat 25,000 Einwohner. Schon 1 Kreuzer auf den Kopf wirft wöchentlich 416 fl. 40 kr., — monatlich 1666 fl. 40 kr., — vierteljährlich 5416 fl. 40 kr., — halbjährlich 10,833 fl. 20 kr. ab. Können aber auch nicht alle 25,000 beitragen, sicher wird den Ausfall bei der allgemeinen Collecte die besondere reichlich decken.

Karlsruhe den 11. November 1845.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Glückherr, Apotheker v. Kalsheim. Hr. Moiser, Part. v. Nürnberg. Hr. Bischoff, Part. von Bern. Hr. Herzhof v. Freiburg. Hr. Bronner daher. Fräul. Fröhlich u. Fräul. Groß v. München. Hr. Baron v. Güler v. Freiburg. Hr. Stölzel, Lieutenant daher. Hr. Müller, Kfm. von Stuttgart. Hr. Guillich, Fabr. mit Fam. v. Pforzheim. Hr. Müller, Part. v. Rastatt. Hr. Bauer, Kfm. v. Köln.

Im Deutschen Hof. Hr. Krieger, Hofpächter v. Mannheim. Hr. Bächle v. Freiburg.

Im Englischen Hof. Hr. Müller, Kaufm. von Frankenthal. Hr. Rosen, Kfm. von Köln. Hr. Perget, Kfm. von Frankfurt. Hr. Röderer, Kfm. von Bruchsal. Mad. Blandons v. Paris. Hr. Lewald, Dr. v. Baden. Hr. Zmöls, Partik. von Frankfurt. Hr. Massenbach, Propr. v. Bühl. Hr. von Beck, Hr. Schartow und Hr. Wendlandt, Studenten v. Heidelberg. Hr. Seig, Decan v. Hilsbach. Hr. Graf Ebrecht von Dürkheim-Monsmartin, k. bair. Kammerherr mit Gemahlin von Pandschuchheim. Hr. Rühl, Kfm. von Lahr. Hr. Otto, Student von Heidelberg. Hr. Baron von Wangenheim, Student daher. Hr. Gries, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Britsch, Baumeister mit Gattin von Baden. Hr. Ehenwein, Part. mit Gattin daher. Fräulein Zachmann daher. Hr. Perilliot, Rent. mit Fam. v. Straßburg. Hr. Curtaz, Rentier von Dijon. Hr. Harteneck, Kfm. von Frankfurt. Hr. Martin von Heidelberg. Hr. Krauß, Kaufm. von Zürich. Hr. Kiehe, Propr. von Gaggenau. Hr. Moyer, Kaufm. von Köln.

Im Erbprinzen. Hr. Schreiber von Biebrich. Hr. Häber, Rentamtman v. Försch. Hr. Richter, Kfm. v. Waghäusel. Hr. Feres mit Fam. v. Stabbach. Hr. Burtselli, Part. von Rom. Hr. Armstrong, Rent. mit Gat. v. Neu Orleans. Hr. Castor, Rent. v. London. Hr. Sterner, Kaufm. von Laubheim. Hr. Willet, Kfm. v. Offenbürg. Hr. Seiger, Dr. daher. Fhr. v. Wöcklin daher. Hr. Creuter, Part. v. Halle. Hr. von Bredechin, Hauptm. v. Ddessa. Hr. Bischoff v. Offenbürg. Hr. Wofel daher. Hr. Wegger, Part. v. Lahr. Hr. Baron von Glaubig aus der Schweiz. Herr Clermont v. Waghäusel.

Im Geist. Hr. Hecht, Kfm. v. Lahr. Hr. König von Schönau.

Im goldenen Adler. Hr. Loderer und Hr. Steinte, Notars von Bruchsal. Hr. Frau, Kaufmann daher. Hr. Gelbreich, Gastg. v. Oberkirch. Hr. Schöber, Kfm. v. Gernsbach. Hr. Erfurt von Heilbronn. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Gernsbach. Hr. Maier, Lithograph von St. Blasien.

Im goldenen Hirsch. Hr. Reiß, Kfm. von Straßburg.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Niston, m. Gat. u. Bed. von London. Hr. Schlickum, Kfm. von Stabbach. Hr. Schtesinger, Kfm. von Frankfurt. Hr. Guerdard, Rent. m. Fam. v. Paris. Hr. Krimmel, Kfm. v. Reutlingen. Hr. Lugetparer, Postoffizier v. Salzburg. Hr. Wink, Partik. von Schaffhausen. Hr. Brugmann, Kfm. v. Birtscheidt. Hr. de la Kapartier, von Frankfurt. Hr. Deugel, Propr. mit Schwester von Colmar. Hr. Ein, Kfm. von Frankfurt. Hr. Bechem, Kfm. von Eberfeld. Hr. Amelung, Kfm. von Leipzig. Hr. von Stockmann, mit Gat. und Bed. v. Weßlar. Hr. Heidinger, Kfm. v. Ansbach. Hr. Kiegnauer, Fabr. v. München. Hr. Lemich, Kfm. v. Hanau.

Im goldenen Ochsen. Hr. Gleichmann, Pfr. v. Hedingen. Hr. Oberle, Werkmeister von Balshut. Hr. Gebr. Edinger, Kaufm. v. Worms. Hr. Reiffig, Apotheker v. Gdingen. Frau v. Dubay de Francken v. Wien. Hr. Kunkel, Dr. mit Gattin v. Freiburg. Hr. Zimmermann, Vater v. München. Hr. Schmitt, Vater v. Heidelberg. Hr. Edinger, Kaufm. v. Worms. Hr.

Greiner, Assistent v. Sinsheim. Hr. Ewald, Student v. Aachen. Hr. Thalheimer, Kfm. v. Niederstetten. Hr. Müllenbach, Kfm. v. Ehrenbreitstein. Hr. Groll, Kfm. v. Treuchtlingen. Hr. pansjacob, Part. mit Fam. von Leiberg.

Im Hof von Holland. Hr. Lorain, Propr. aus Frankreich. Hr. Mohrheim, Fabr. v. Colmar. Hr. Böffel, Kaufm. daher. Hr. Stulz, Partik. von Straßburg. Hr. Brunner, Hofgerichtsdirektor von Mannheim. Hr. Kiegel, Major daher. Hr. Krettel Rent. v. Wien.

Im König von Preußen. Hr. Röderer, Kfm. v. Freiburg. Hr. Bauer m. Gat. v. Gernsbach.

Im Nassauer Hof. Hr. Fuld, Kfm. v. Heinsheim. Hr. Braunschweiger v. Pforzheim.

Im Pariser Hof. Hr. Wagner, Part. von Mosbach. Hr. Springer, Regierungsrevisor v. Freiburg. Hr. Gunginger, Kriegsschüler v. Mannheim. Hr. Schilgen, Rent. m. Gat. v. Nassau.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Koch, Hr. Wagner u. Hr. Marr v. Heidelberg. Hr. Reinas Her, Oberthierarzt m. Fam. v. Bruchsal. Hr. Helbeck, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Gruber, Apotheker v. Sickingen.

Im Rheinischen Hof. Hr. Wolf, Part. von Lahr. Fräul. Friedmann von Illenau. Hr. Kirchbauer, Rent. v. Stuttgart. Hr. Kay v. Baden.

Im Ritter. Fräul. Köber u. Fräul. Hezel v. Stuttgart. Hr. Lautenbach, Kfm. von Mannheim. Hr. Haber, Kfm. v. München. Hr. Luppold, Part. v. Königsbach. Hr. Kay, Graveur v. Stuttgart. Madame Ungler m. Fam. v. Pforzheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Denkendorf. Hr. Langmann, m. Fam. aus Hamburg. Hr. Baron de Mastaras m. Gemahlin von Paris. Hr. Kottel, Part. v. Bulle. Hr. Baron von Selbened, Bezirksförster v. Lahr. Hr. Baron v. Gemmingen, Bezirksförster v. Breisach. Hr. Dieß, desgl. v. Baden.

Im rothen Haus. Hr. Fösch, Kfm. v. Aachen. Hr. Gunth, Gastw. v. Nechtersheim. Hr. Moll, Part. v. Neudorf. Hr. Genber, Fabr. v. Paris. Hr. Wagner, Kfm. m. Gat. v. Weimar. Hr. Keuthold, Kfm. v. Richterswil. Hr. Klund, Kaufm. von Mannheim. Hr. Haas, Kfm. v. Landau. Hr. Schmidt, Kunstgärtner v. Frankfurt. Hr. Mastin und Hr. Harting, Notars von Bretten.

Im schwarzen Adler. Hr. Sobapp, Fabr. von Wolfach. Hr. Meisch, Kfm. daher. Hr. Müller, Kfm. v. Offenbürg. Hr. Wolter, Lehrer v. Rothenfels.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Darsing, Part. von Imstadt. Hr. Frigmaier von Straßburg. Hr. Mosel von Basel. Hr. Hädete von Breisingen. Hr. Kaufmann u. Hr. Lichtenberg daher. Hr. Müller von Rusloch. Hr. Hedingen m. Fam. aus Steiermark. Hr. Dewald v. Rastatt.

Im Bähringer Hof. Hr. Klopfer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Baumgartner, Kaufm. von Denklingen. Hr. Samuel, Kfm. v. Saarlouis. Hr. Gottschalk, Kfm. v. Köln. Hr. Kattenbusch, Kfm. v. Enepp. Hr. Dypenheimer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Darber, Kfm. von Rheid. Hr. Winkler, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Entes, Kfm. v. Coblenz. Hr. Laché, Kaufm. von Lyon. Hr. Schenk, Kfm. v. Kärth.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Oberstlieutenant Baron von Hügel: Frau Baronin von Fahrenberg von Freiburg. — Bei Hrn. Buchbdr. Wielefeld: Mad. Massenbach v. Bühl. — Bei Mad. Peter Wittwe: Hr. Peter, Kfm. aus England u. Hr. Peter, Architekt v. Rastatt. — Bei Hrn. Kfm. S. H. Dreyfuß: Hr. Dreyfuß v. Gondelsheim und Fräul. Herz v. Hochberg. — Bei Hrn. Koisler Castorff: Hr. Brentano, Hofgerichtsadokat von Rastatt. — Bei Hrn. Domainenverwalter Winter: Hr. Müller, Professor von Freiburg.

Hierzu als Beilage: Eine Bekanntmachung der Direktion der großh. bad. Posten und Eisenbahnen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.